

Dokumentation der Verwendung von Ersatzbaustoffen nach EBV: Deckblatt

Die Erstellung dieser Dokumentation liegt in der Verantwortung des Verwenders. Mit den MEB® Services unterstützen wir Sie. Unsere Ansprechpartner finden Sie unter [> partner.meb-services.de](https://partner.meb-services.de)



Bezeichnung der Baumaßnahme

Projektname
Straße und Hausnummer
Postleitzahl Ort

Koordinaten des Einbaus

Gemarkung Flur Flurstück

Es handelt sich um

- Deckblatt (bitte Punkte 1, 2, 4, 5, 8, 9 und 10 ausfüllen)
 Voranzeige (bitte Punkte 1, 2, 3, 4, 5, 8, 9 und 10 ausfüllen)
 Abschlussanzeige (bitte Punkte 1, 2, 6, 7 und 8 ausfüllen)

1. Verwender des mineralischen Ersatzbaustoffs oder des Gemischs

1.1 Firma/Körperschaft/Name
1.2 Straße und Hausnummer
1.3 Postleitzahl 1.4 Ort 1.5 Land
1.6 Telefon 1.7 E-Mail
Ist der Verwender zugleich Bauherr? ja nein

2. Bauherr (wenn dieser nicht selbst Verwender ist)

2.1 Firma/Körperschaft/Name
2.2 Straße und Hausnummer
2.3 Postleitzahl 2.4 Ort 2.5 Land
2.6 Telefon 2.7 E-Mail

3. Angaben zur Art des Ersatzbaustoffs oder Gemischs und zum Umfang der Maßnahme

Entfällt bei Deckblatt

4. Einbauweisen

Angabe zu Nummer und Bezeichnung der Einbauweise nach Anlage 2 der Ersatzbaustoffverordnung (bitte ankreuzen)

- 1 | Decke bitumen- oder hydraulisch gebunden, Tragschicht bitumengebunden
 2 | Unterbau unter Fundament- oder Bodenplatten, Bodenverfestigung unter gebundener Deckschicht
 3 | Tragschicht mit hydraulischen Bindemitteln unter gebundener Deckschicht
 4 | Verfüllung von Baugruben und Leitungsgräben unter gebundener Deckschicht
 5 | Asphalttragschicht (teilwasserdurchlässig) unter Pflasterdecken und Plattenbelägen, Tragschicht hydraulisch gebunden (Dränbeton) unter Pflaster und Platten

- 6 | Bettung, Frostschutz- oder Tragschicht unter Pflaster oder Platten, jeweils mit wasserundurchlässiger Fugenabdichtung
- 7 | Schottertragschicht (ToB) unter gebundener Deckschicht
- 8 | Frostschutzschicht (ToB), Baugrundverbesserung und Unterbau bis 1 m ab Planum, jeweils unter gebundener Deckschicht
- 9 | Dämme oder Wälle gemäß Bauweisen A–D nach M TS E sowie Hinterfüllung von Bauwerken im Böschungsbereich in analoger Bauweise
- 10 | Damm oder Wall gemäß Bauweise E nach M TS E
- 11 | Bettungssand unter Pflaster oder unter Plattenbelägen
- 12 | Deckschicht ohne Bindemittel
- 13 | ToB, Baugrundverbesserung, Bodenverfestigung, Unterbau bis 1 m Dicke ab Planum sowie Verfüllung von Baugruben und Leitungsräben unter Deckschicht ohne Bindemittel
- 14 | Bauweisen 13 unter Plattenbelägen
- 15 | Bauweisen 13 unter Pflaster
- 16 | Hinterfüllung von Bauwerken oder Böschungsbereich von Dämmen unter durchwurzelbarer Bodenschicht sowie Hinterfüllung analog zu Bauweise E des M TS E
- 17 | Dämme und Schutzwälle ohne Maßnahmen nach M TS E unter durchwurzelbarer Bodenschicht

Bei Erdbauwerken nach M TS E: Detaillierung der Bauweise A B C D E

Bemerkung zur Bauweise

5. Angaben zu Grundwasserstand, Grundwasserdeckschichten, Schutzgebiete

5.1 Angaben zum höchsten zu erwartenden Grundwasserstand (HGW)

m über Normalhöhennull (NHN)

5.2 Angaben zur Mächtigkeit der Grundwasserdeckschicht

Unterkante des Einbauhorizonts des Ersatzbaustoffes (UK MEB) m über Normalhöhennull (NHN)

Resultierende grundwasserfreie Sickerstrecke ((Abstand von HGW zu UK MEB) m

5.3 Angaben zur Bodenart der Grundwasserdeckschicht

Sand Lehm/Schluff/Ton

5.4 Lage der Baumaßnahme in Bezug auf Wasserschutz- und Heilquellenschutzgebiete (WSG/HSG) und Wasservorranggebiete

außerhalb von Wasserschutzbereichen

innerhalb von Wasserschutzbereichen, bitte detaillieren

WSG IIIA/HSG III WSG IIIB/HSG IV Wasservorranggebiet

6. Zusammenfassung der Angaben aus den Lieferscheinen

Entfällt bei Deckblatt

7. Übergabe von Dokumenten

Entfällt bei Deckblatt

8. Datum und Unterschrift

8.1 Datum

8.2 Unterschrift des Verwenders

Anlagen

9. Geeignete Nachweise über die Angaben nach Nummer 5.1 bis 5.4

10. Lageskizze der Baumaßnahme